



## **ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG**

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Wirtschaftsförderung

**Beratungsfolge:**

30.04.2020      Haupt- und Finanzausschuss

**Anfragetext:**

1. Wie bereitet sich die Wirtschaftsförderung in Hagen, insbesondere die HAGENagentur, auf unterschiedliche Szenarien der Corona-Krise (z.B. langanhaltender Shutdown, Wechsel von Shutdown und Lockerungen) vor?
2. Welche Erkenntnisse über die Nutzung der Plattformen hagenliefert.de und #hagenbusinessconnects liegen derzeit vor?
3. Welche kostenlosen und welche kostenpflichtigen Beratungsangebote von Unternehmen aus Hagen werden im Rahmen der Wirtschaftsförderung in Hagen über diese Plattformen hinaus angeboten?

**Kurzfassung**  
entfällt

**Begründung**  
siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**  
Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen





Herrn Erik O. Schulz

An den Oberbürgermeister

- Im Hause -

21.04.2020

Anfrage für die Sitzung des HFA am 30.04.2020

Sehr geehrter Herr Schulz,

gemäß § 5 Absatz 1 der GeschO des Rates stellen wir für den Haupt-und Finanzausschuss am 30. April 2020 folgende Fragen:

### **Wirtschaftsförderung**

Die Folgen der Corona-Epidemie treffen u.a. auch die Hagerer Wirtschaft. Zahlreiche Unternehmen haben – wie man den örtlichen Medien entnehmen konnte – entweder Kurzarbeit angemeldet und/oder planen dies für die kommenden Wochen und Monate. Der Einzelhandel in Hagen ist durch die verordneten und z.T. noch anhaltenden Einschränkungen ebenso wie das Hotel- und Gaststättengewerbe noch immer stark betroffen. Handwerk und Dienstleistungen haben ebenfalls in weiten Teilen mit Auftragsrückgängen zu kämpfen. Auch Kämmerer Christoph Gerbersmann hat in der Westfalenpost am 9. April auf die „eingehenden Reduzierungen von Vorauszahlungen bei der Gewerbesteuer“ hingewiesen.

Der kommunalen Wirtschaftsförderung kommt daher eine besondere Vermittlungs- und Unterstützungsfunktion der heimischen Wirtschaft zu. Es gilt die einzelnen Betriebe und Gewerbetreibenden zu beraten, wie sie mit den aktuellen staatlichen Verordnungen und ihren Folgen umgehen und welche Förder- und Ausgleichsmöglichkeiten von Kommunen, Land und Bund in Anspruch genommen werden können. Innovative Wirtschaftsförderung sollte darüber hinaus Angebote machen, die auf die speziellen Gegebenheiten der Kommune abzielen. Die HAGENagentur hat dazu zwei Online-Plattformen ins Leben gerufen: [hagenliefert.de](https://hagenliefert.de) und [#hagenbusinessconnects](https://hagenbusinessconnects.de), die es Hagerer Unternehmen ermöglichen, u.a. Angebote, aber auch spezielle Suchanfragen zentral bekannt zu machen.

Zwar sind inzwischen die Einschränkungen für bestimmte Geschäfte und Unternehmen teilweise wieder gelockert worden, noch ist aber nicht abzusehen, welchen Verlauf die Corona-Pandemie in den kommenden Wochen und Monaten nehmen und welche

Auswirkungen dies auf die Wirtschaft haben wird. Hierzu kursieren unterschiedliche Szenarien.

Wir bitten daher die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie bereitet sich die Wirtschaftsförderung in Hagen, insbesondere die HAGENagentur, auf unterschiedliche Szenarien der Corona-Krise (z.B. langanhaltender Shutdown, Wechsel von Shutdown und Lockerungen) vor?
2. Welche Erkenntnisse über die Nutzung der Plattformen hagenliefert.de und #hagenbusinessconnects liegen derzeit vor?
3. Welche kostenlosen und welche kostenpflichtigen Beratungsangebote von Unternehmen aus Hagen werden im Rahmen der Wirtschaftsförderung in Hagen über diese Plattformen hinaus angeboten?

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Riechel  
Fraktionssprecher

f.d.R.  
Christoph Nensa  
Fraktionsgeschäftsführer



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

VB2/S-BC Beteiligungscontrolling

Betreff: Drucksachennummer: 0326/2020  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge:  
30.04.2020 Haupt- und Finanzausschuss



In Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat die HAGENagentur die nachfolgende Stellungnahme abgegeben. Im Übrigen wird auch auf die DS 0329/2020 verwiesen.

### **Stellungnahme der HAGENagentur**

Derzeit ist immer noch nicht absehbar, wie lange die Corona Schutzverordnung des Landes NRW und die entsprechenden Maßnahmen in Hagen zur Eindämmung der Coronaviren noch gelten werden. Die ersten Lockerungen der Maßnahmen gelten ab dem 20.04.2020 für Einzelhandelsgeschäfte mit einer Fläche von weniger als 800 qm (Präzisierung zum 27.04.2020). In der Tourismus-, Gastronomie und Hotelbranche sind weiterhin (Stand 23.04.2020) keine Lockerungen zu erwarten. Handwerksunternehmen sowie klassische Gewerbe- und Industriebetriebe dürfen unter Auflagen weiter produzieren, sofern sie Hygienestandards einhalten. Gleiches gilt für Dienstleistungsunternehmen.

Diese Vielfalt der unterschiedlichen Problem- und Aufgabenstellung verlangen komplexe Lösungen und Unterstützungsleistungen einer kommunalen Wirtschaftsförderung. Die HAGEN.AGENTUR hat mit ihrem Bereich **HAGEN.BUSINESS** / Wirtschaftsförderung eine Vielzahl von Aktivitäten und Initiativen gestartet, um Unternehmen in allen Bereichen zu informieren, zu beraten, zu vernetzen. Dabei steht immer der konkrete Unternehmensnutzen im Vordergrund und nicht nur die Weitergabe allgemeingültiger Informationen.

Aber auch die Schaffung von neuen Initiativen, kreativen Lösungen und unkonventionellen und schnellen Aktionen müssen vorangebracht werden. Die Pandemie verlangt vollen Einsatz der gesamten HAGEN.AGENTUR über alle Bereiche hinweg. In den Zeiten der Corona Pandemie hat sich klar herausgestellt, dass nur ein gut funktionierendes Netzwerk der verschiedensten Partner dieser Aufgabe gewachsen ist. Jeder Partner bringt seine Kompetenzen zur Linderung der Herausforderungen ein. Das hat in diesen schwierigen Zeiten ausgesprochen gut funktioniert und wird auch für die Zukunft das Mittel sein. Es gilt passgenaue Angebote zu schnüren, nicht nachzulassen und im engen Kontakt mit den Unternehmen zu bleiben.

Die inzwischen etablierten und hervorragend genutzten Formate wie die neue Homepage von HAGEN.BUSINESS zu Covid-19 ([www.hagen.business/covid-19](http://www.hagen.business/covid-19)) werden weiterhin fortgesetzt und ständig aktualisiert.

Ferner wird sich nicht auf die unpersönliche Ansprache über Newsletter und Co. verlassen, sondern es wird aktiv auf die Hagener Unternehmer zugegangen. Bereits mehr als 160 Unternehmen in Hagen sind so proaktiv angesprochen worden. Ziel bis Ende Mai ist über 300 Unternehmen zu erreichen.

Gleichzeitig wurden zwei Mitarbeiterinnen für die Coronahotline abgestellt. Diese ist von montags bis freitags von 8-18 Uhr im Regelfall zu erreichen.

Diese Aktivitäten der Grundsicherung von Informationsweitergabe, Beratung und Problemlösung wird auch dauerhaft für die Dauer der Pandemie aufrechterhalten.



Die beiden neuen Portale [www.hagenliefert.de](http://www.hagenliefert.de) und [#hagenbusinessconnects](https://hagenbusinessconnects.de) sind in unterschiedlicher Geschwindigkeit aber letztendlich gut von den Kunden angenommen worden. Vor allem [www.hagenliefert.de](http://www.hagenliefert.de) hat mit über 30.000 Aufrufen in den ersten Tagen ausgesprochenen Zuspruch erhalten. Derzeit sind ca. 2.000 bis 3.000 Seitenaufrufe pro Tag zu zählen. 340 Unternehmen sind auf der Seite aufgeführt. Eine große Herausforderung wird die Fortführung über die Pandemiezeit hinaus sein. Dazu wird die Seite ständig ausgebaut. Insgesamt ist die Seite opensource-basiert und an viele weitere Kommunen kostenlos verteilt worden. Auch dort hat sie viele Aufrufe (z. B. [www.ennepe-ruhr-liefert.de](http://www.ennepe-ruhr-liefert.de)). Diese Seite wurde gemeinsam mit der Citygemeinschaft Hagen aufgebaut.

[#hagenbusinessconnects](https://hagenbusinessconnects.de) ist inzwischen nicht mehr nur eine Social Media Kampagne, sondern ist auch mit einer eigenen Homepage im Internet zu finden (<https://connects.hagen.business>). Dort sind bereits über 30 Unternehmen aufgeführt, die Dienstleistungen anbieten, um sich gegenseitig in der Krise zu unterstützen.

Auch der Bereich **HAGEN.MARKETING** / Stadtmarketing und Tourismus der HAGEN.AGENTUR musste aufgrund des Verbots von Großveranstaltungen sehr umdisponieren. Die beliebten Stadtfeste „Hagen blüht auf“ und „Springefest“ mussten abgesagt werden. Aktuell wird an einer Neuauflage zu einem späteren Zeitpunkt und neuen Alternativ-Konzepten gearbeitet. HAGEN.MARKETING konnte schnell und präzise mit dem neuen Format [#zuhaushagenentdecken](https://zuhaushagenentdecken.de) und der Realisation des Autokinos auf dem Otto-Ackermann-Platz mit einer Veranstaltergemeinschaft neue Aktivitäten entfalten. Die [#zuhaushagenentdecken](https://zuhaushagenentdecken.de)-Kampagne, die über die sozialen Medien beworben wird, erreicht mit ihren Videoposts im Durchschnitt ca. 5.000 Personen und wird von den Einrichtungen und Gastronomiebetrieben dankend angenommen.

Das Autokino (29.04.2020 bis 02.05.2020) war binnen kürzester Zeit restlos ausverkauft. Trotz der derzeitigen Situation wird die Veranstaltung von 15 Hagener Unternehmen unterstützt.

Weitere Formate werden folgen.

Die klassische Beratung und proaktive Ansprache von Unternehmen aller Branchen (auch immer wieder über soziale Medien) werden auch weiterhin das erste Mittel der HAGEN.AGENTUR bleiben.

gez.

Erik O. Schulz  
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

---

---

---

---

---

---

---

---

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---